



IGV-SH-03D-Rev1, Stand: 09.12.2020, erstellt von der Expertengruppe Druckgasbehälter (EG-D) Erkennen von manipulierten Druckgasflaschen

1. Allgemeines

Diese Sicherheitshinweise sind Empfehlungen aus der Praxis für das Erkennen von manipulierten Flaschen. Die Manipulationen an Druckgasflaschen können sehr vielfältig sein und beginnen schon mit dem Entfernen von Eigentümerprägungen und enden bei technischen Manipulationen, wie dem Kürzen von Gasflaschen auf andere Inhalte.

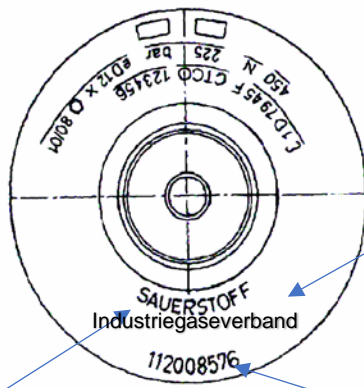
2. Kennzeichnung, Ausrüstung und Prüfung von Druckgasbehältern

- ungewöhnlich guter Ganz- oder Teilanstrich in einem untypischen Farbton
- ungleichmäßige, laienhafte und falsche Prägung, (größen-)untypische Zahlen/Buchstaben und entfernte Eigentümer- und/oder Gasartprägungen
- Schleif- oder Hammerspuren, insbesondere auf der Flaschenschulter
- fehlende und/oder falsche Aufkleber
- untypische Flaschenabmessungen

3. Innerbetrieblicher Transport

3.1 Flaschenprägung

(auf Flaschenschulter; Ansicht von oben)



Gasebezeichnung

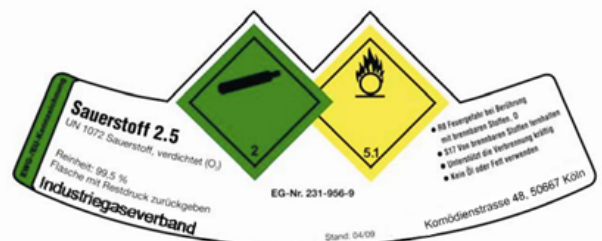
Flaschennummer

Die Flaschenprägung gibt Auskunft über das Eigentumsverhältnis. Diese ist in das Metall an der Flaschenschulter unterhalb der Produktangabe eingestanz.

3.2 Gefahrgutaufkleber

Alle Flaschen der IGV Mitgliedsunternehmen sind mit einem Gefahrgutaufkleber ausgerüstet. Der Gefahrgutaufkleber enthält Informationen über den Inhalt der Gasflasche, die Gefahreneigenschaften des Gases und über die Firma, die das Produkt abgefüllt hat.

Beispiel:



3.3. Prüfaufkleber oder Einprägung der TÜV-Laufzeit

Der Aufkleber oder die Einprägung gibt Auskunft über die Gültigkeitsdauer der TÜV-Prägung. Die Prüffristen bei Druckgasflaschen für technische Gase sind zwischen 3 und 15 Jahren. TÜV-abgelaufene Flaschen sollten an das Füllwerk der Gasfirma zurückgegeben werden.

Beispiel: 1. Quartal 2015 (obere Angabe) = gültiger TÜV bis 31.03.2015

Weitere Beispiele von Gasefirmen



4. Beschädigte Gasflaschen

Offensichtlich beschädigte Flaschen dürfen nicht weiterverwendet werden. Die Gasfirma ist sofort zu unterrichten, um die Druckgasflasche schnellstens abzuholen.

5. Schlussbemerkung

Sicheres Betreiben von Druckgasflaschen ist nur möglich, wenn die spezifischen Eigenschaften der Gase berücksichtigt werden und die sichere Handhabung der Druckgasflasche gewährleistet ist. Mit anderen Worten: Gase haben weder gute noch schlechte Eigenschaften, es kommt einzig darauf an, ihre Eigenschaften zu kennen und richtig zu nutzen. Über die sicherheitsrelevanten Eigenschaften der Gase informieren die Sicherheitsdatenblätter, die für alle Gase bei den Gaselieferanten erhältlich sind.

Bei weiteren Fragen zur Handhabung stehen Ihnen die Gaselieferanten zur Verfügung.